



VORTRAGSREIHE »NEUE BIOARCHÄOLOGISCHE FORSCHUNGEN«

PROTEOMICS: EINE NEUE METHODE DER GESCHLECHTS-BESTIMMUNG ERÖFFNET SENSATIONELLE PERSPEKTIVEN FÜR DIE ARCHÄOLOGIE

PRIV.-DOZ. MAG. DR. KATHARINA REBAY-SALISBURY

Institut für Orientalische und Europäische Archäologie, Österreichische Akademie der Wissenschaften

Peptidanalysen des Zahnschmelzes ermöglichen eine exakte Bestimmung des chromosomalen Geschlechtes auch in Fällen, in denen DNA schlecht erhalten ist, und sind zudem so gut wie zerstörungsfrei. Der Vortrag beleuchtet die Anwendungsgeschichte und Bedeutung der Methode in der Archäologie. Geschlechtsspezifische Aspekte von Infantizid, Mutterschaft und Kindheit können nun erstmals systematisch untersucht werden, doch auch bei schlecht erhaltenen erwachsenen Individuen versprechen Peptidanalysen neue Einblicke.

MASS SPECTROMETRY-BASED ANALYSIS OF PEPTIDES FROM HUMAN TOOTH ENAMEL: A NEW PERSPECTIVE FOR ARCHAEOLOGICAL AND ANTHROPOLOGICAL STUDIES

LUKAS JANKER, MSC

Institut für Analytische Chemie, Universität Wien

Massenspektrometrie, eine Technologie, die seit über 100 Jahren existiert, hat dank ihrer Weiterentwicklung in den letzten Jahrzehnten eine prominente Rolle im Bereich der analytischen Chemie eingenommen. Die Vielseitigkeit dieser Methode erlaubt es uns ein breites Spektrum diverser Analyten zu betrachten und diese Technologie transdisziplinär anzuwenden. Aufgrund der hohen Messgenauigkeit und Sensitivität ist es nun möglich, Peptideinschlüsse im Zahnschmelz zu analysieren, welche eine Charakterisierung von teilweise schlecht erhaltenen Proben für archäologische und anthropologische Studien ermöglicht.

